

Inhalt

1. Vorwort	7
2. Vorwort	9
1. Einleitung	11
Die Künstlerszene im Rheinland nach dem Ende des 1. Weltkriegs.....	11
2. Historie der Gruppe „Kölner Progressive“	13
2.1 Vorgänger-Gruppierungen. Von Dadamax bis „stupid“	13
2.2 Gründung und Mitglieder Stamm.....	16
2.3 Projekte, Ausstellungen und Parallelgruppierungen in den zwanziger und dreißiger Jahren.....	18
2.4 Die Zeitschrift „a bis z“ und die korrespondierenden Mitglieder	20
2.5 Die „Randmitglieder“ Angelika Hoerle, Marta Hegemann, Hannes M. Flach und Franz J. Esser.....	23
2.6 Auflösung der Gruppe.....	32
3. Stilistische Ausrichtung der Gruppe	35
3.1 Konstruktivismus.....	35
3.1.1 Die expressionistischen Wurzeln.....	35
3.1.2 Politisch-figurativer Konstruktivismus	36
3.1.3 Politisch-abstrakter Konstruktivismus.....	41
3.1.4 Unpolitisch-figurativer Konstruktivismus	43
3.2 Surrealistische Tendenzen	45
3.3 <i>Neue Sachlichkeit</i> und <i>Magischer Realismus</i>	48
3.4 Abstraktion	50

4.	Ausstrahlungen	53
4.1	„Entartete Kunst“ und Widerstand.....	53
4.2	Bildstatistik.....	56
4.3	Von „ <i>abstraction-création</i> “ bis zur „ <i>Straße der Skulpturen, St. Wendel</i> “.....	57
5.	Erinnerungen	61
6.	Schluss	63
	Ergebnis.....	63
	Anhang	65
	Kurzbiografien.....	65
	Quellen.....	68
	Literaturliste.....	68
	Personenregister.....	72
	Bildnachweis.....	75
	Dokumente.....	79
	Abbildungen.....	99
	Farbtafeln.....	145